

NoRo-Info 17/2025 30.04.2025

Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

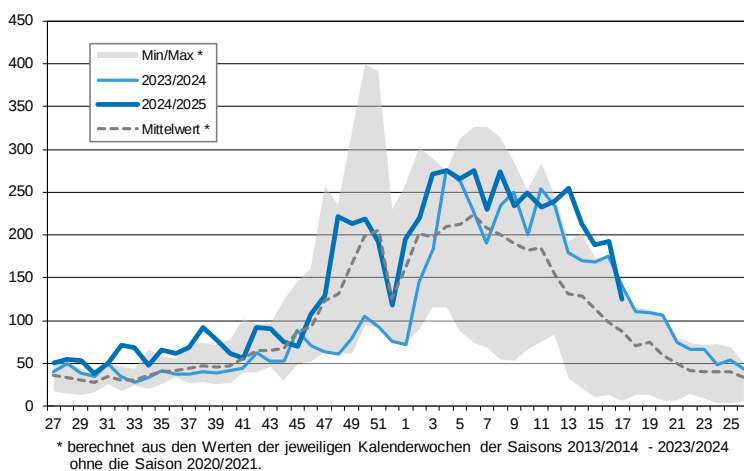
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

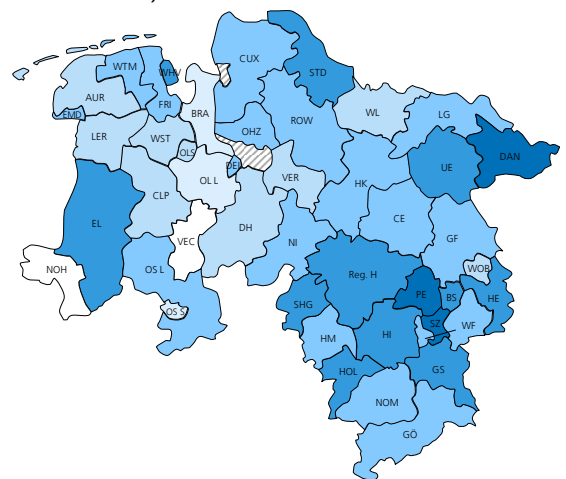
Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2024: 6382 (Vergleichszeitraum der Saison 2023/2024: 4757)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
14	214	0 - 5	103	14,3
15	188	6 - 19	29	4,0
16	192	20 - 49	120	16,7
17	125	50 - 69	120	16,7
Gesamt	719	70 oder älter	347	48,3

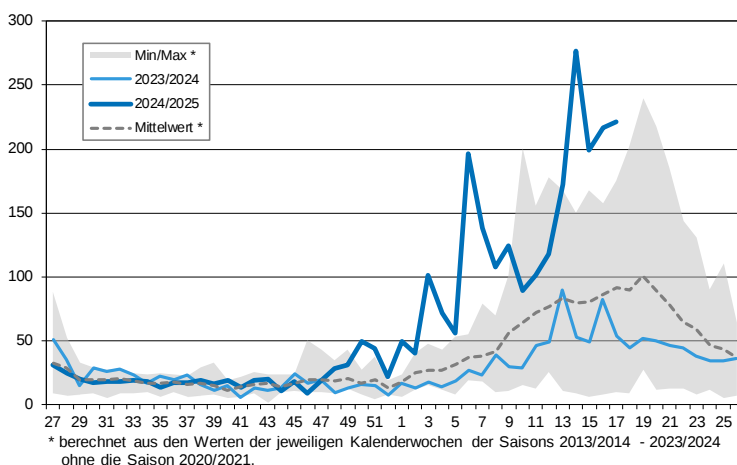


4-Wochen Inzidenz (14.-17. KW)

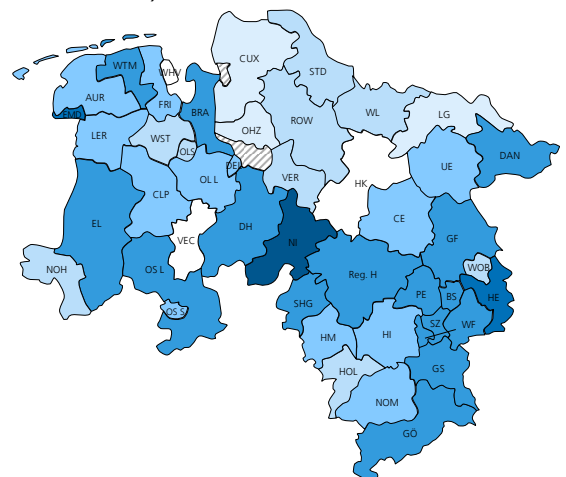
über 0 bis 2	über 10 bis 25
über 2 bis 5	über 25 bis 50
über 5 bis 10	über 50

Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2024: 2832 (Vergleichszeitraum der Saison 2023/2024: 1148)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
14	277	0 - 5	152	16,6
15	199	6 - 19	69	7,5
16	217	20 - 49	108	11,8
17	221	50 - 69	89	9,7
Gesamt	914	70 oder älter	496	54,3



4-Wochen Inzidenz (14.-17. KW)

über 0 bis 2	über 10 bis 25
über 2 bis 5	über 25 bis 50
über 5 bis 10	über 50

Übermittelte Ausbrüche

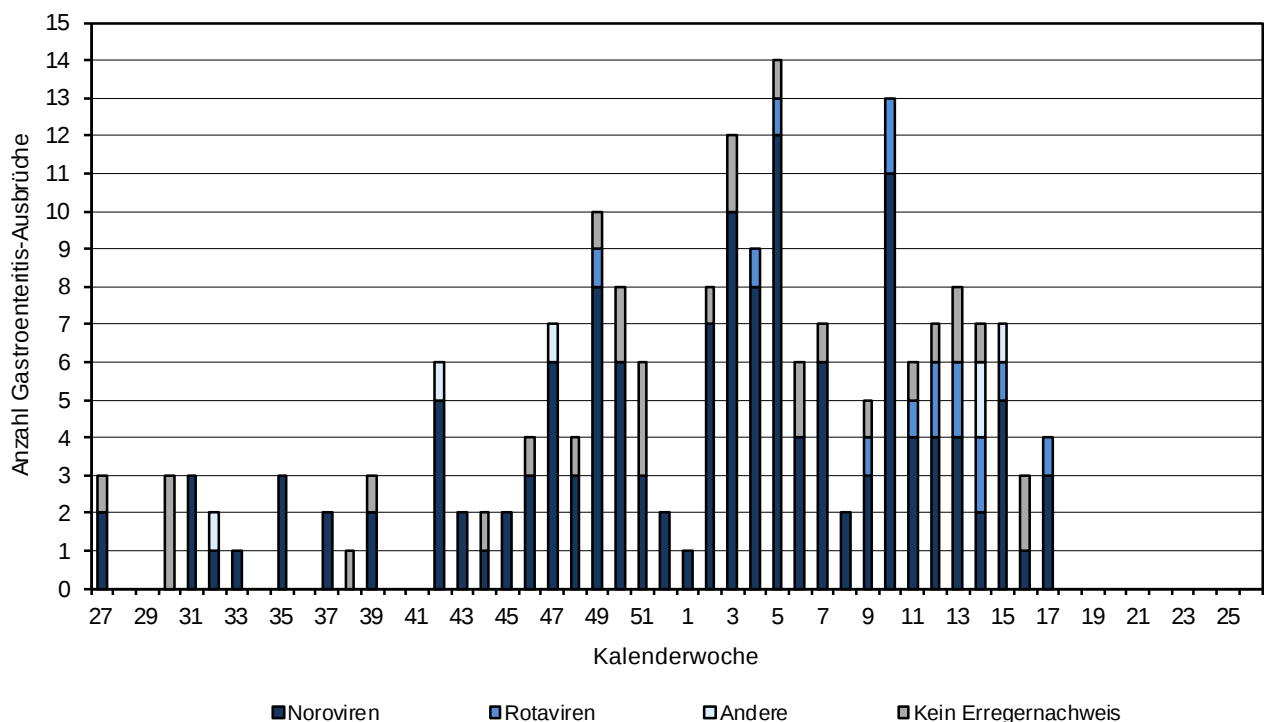
Im Zeitraum KW 14 bis 17 wurden 43 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 186 Fällen übermittelt, von denen 109 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 42 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 19 x Krankenhaus, 11 x Alten-/ Pflegeheim, 3 x Reha-Einrichtung, 2 x Betreuungseinrichtung, 1 x Kindergarten/Hort, 1 x privater Haushalt, 1 x Hotel, Pension, Herberge, 1 x Restaurant/Gaststätte, 1 x Fähre, 1 x Med. Behandlungseinrichtungen, 1 x Seniorentagesstätte.

Im Zeitraum KW 14 bis 17 wurden 20 Rotavirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 153 Fällen übermittelt, von denen 144 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu allen 20 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 11 x Alten-/Pflegeheim, 3 x Krankenhaus, 2 x Kindergarten/Hort, 2 x privater Haushalt, 1 x Reha-Einrichtung, 1 x Betreuungseinrichtung.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

Bei den übermittelten Norovirus-Infektionen gehen die Fallzahlen seit ca. 4 Wochen deutlich zurück und nähern sich dem für die Jahreszeit zu erwartenden Niveau.

Ausbruchsbedingt liegen die übermittelten Rotavirus-Infektionen seit mehreren Wochen hingegen auf einem ungewöhnlich hohen Niveau. Ein zwischenzeitlicher Rückgang der Fallzahlen in KW 15 hat sich aber nicht fortgesetzt. Aktuell sind die Fallzahlen wieder leicht angestiegen. Erfahrungsgemäß muss auch in den kommenden Wochen noch mit hohen Fallzahlen gerechnet werden.

Bei den im Labor des NLGA untersuchten Gastroenteritis-Ausbrüchen der letzten Wochen wurden insbesondere Noroviren, aber auch vereinzelt Rotaviren als ursächliche Erreger nachgewiesen.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201

Dr. A. Baillot

Dr. M. Monazahian

Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

Dr. K. Beyrer (-304)

Dr. K. Hille (-246)

L. Segelken (-141)

M. Wollenweber (-275)

Internet

www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen